

Märchenhaft von A bis Z

Die Inszenierung in diesem Bereich nutzt die vielfältigen technischen Ausstellungsmöglichkeiten unserer Zeit, zeigt die Grimm'schen Märchen spannend, anschaulich und lädt zum Mitmachen ein: In der Märchenwelt können kleine und große Besucher*innen am Tisch der Sieben Zwerge Platz nehmen, sich von der Großmutter alias dem Wolf fressen lassen oder in der DORNENHECKE mit dem Spiegel sprechen, umgeben von lauter märchenhaften KLEINWESEN, die die beiden Künstler Lutz & Guggisberg aus einem aufgeschlitzten Gehäuse quillen lassen. Dabei gibt es viel Neues zu entdecken und zu erfahren. Wie hört sich Rumpelstilzchen denn auf Spanisch oder Japanisch an?

Welt der Wörter

Die umfangreiche Sprachforschung der Brüder Grimm illustriert der zweite thematische Schwerpunkt: die Wortwelt. Im Bereich zum »*Deutschen Wörterbuch*«, auch »der Grimm« genannt, erfahren die Besucher*innen viele Details zur Entstehungsgeschichte des Monumentalwerks. 1838 begonnen, hat es nicht nur die Grimms lange Zeit ihres Lebens beschäftigt. Gemeinsam mit einem großen Netzwerk aus Zulieferern arbeiteten Jacob und Wilhelm bis zum Buchstaben F. Erst 1961 wurde das Werk nach 123 Jahren vervollständigt: 33 Bände, 67.744 Textspalten, ca. 320.000 Stichwörter und ca. 84 kg schwer. Gleichzeitig begann die Neubearbeitung und schließlich folgte die Digitalisierung. FROTEUFEL als letzter Eintrag, der von Jacob vor seinem Tod vollständig bearbeitet wurde, präsentiert die lange Geschichte der Entstehung des »*Deutschen Wörterbuchs*« als »Biografie eines Buches«. Diese wird in einer künstlerischen Arbeit von Alexej Tchernyi, bestehend aus 14 Dioramen, erzählt. Die Bildkästen sind aus kunstvoll bearbeiteten und effektiv hinterleuchtetem Papier gearbeitet.

Im Bereich ZETTEL wird das Netzwerk der Grimms in den Fokus gerückt. Hier wird erfahrbar gemacht, mit wem sie in Kontakt standen und wissenschaftlich zusammenarbeiteten. Als prominente Ausstellungsstücke sind hier auch die Papierschere Jacob Grimms zu sehen – ein unverzichtbares Requisit gelehrter Zettelwirtschaft – sowie ein großes Tintenfass, in dem sich die statistisch hochgerechnete Menge an Tinte befindet, welche die Grimms in ihrem Leben verschrieben haben.

Der Schimpfworttrichter bei ÄRSCHLEIN in der Wortwelt schlägt eine von vielen Brücken aus der Grimm'schen Zeit ins Heute und begeistert vor allem Kinder für die Lebendigkeit von Sprache: Für jeden hineingerufenen Kraftausdruck unserer Zeit gibt es einen aus der Grimm-Zeit zurück.

UNESCO Weltdokumentenerbe

In der Schatzkammer der Ausstellung sind wertvolle Originale zu sehen, z.B. die Erstaussgaben der »*Kinder- und Hausmärchen*«. Die persönlichen Arbeitsexemplare von Jacob und Wilhelm Grimm mit ihren handschriftlichen Notizen von 1812/1815, wurden 2005 zum UNESCO-Weltdokumentenerbe erklärt. In den Ausgaben mit extra breitem Rand überarbeitete insbesondere Wilhelm Grimm die ersten Fassungen, strich zu rohe Passagen oder Obszönitäten und machte die Märchen insgesamt kindgerechter und auch pädagogischer.

Die GRIMMWELT: ein Ort lebendiger Wissensvermittlung.

Sprache, Märchen und Biografisches werden in der GRIMMWELT Kassel für alle Altersklassen attraktiv aufbereitet. Zusammen mit Künstler*innen, Vermittler*innen für Kunst- und Medienkompetenz, Kultureinrichtungen und sozialen Institutionen knüpft die GRIMMWELT einfallsreich im Heute an.

Individuelle und öffentliche Rundgänge, Workshops, Ferienprogramme und vielfältige Veranstaltungen lassen die Besucher*innen noch tiefer in das Grimm'sche Lebenswerk eintauchen. Mit einer App kann die Ausstellung auf eigene Faust erkundet werden – entweder als Audioguide zum Hören oder als Media- und Leseguide –, auch in vielen Fremdsprachen und barrierefreien Angeboten. Kleine Besucher*innen können mit einem Entdeckungs- und Frageparcours - der »Weltreise« - die Welt der Sprache und der Märchen durchwandern und viele neue Dinge über die zwei berühmten Märchensammler lernen.

Innovativ und nahbar präsentiert die GRIMMWELT auch ihr digitales Programm. Die Veranstaltungsreihe »Grimms Märchenstunde« wurde ausgeweitet und internationaler aufgestellt - auch, weil das Erzählen von Märchen eine weltweit verbreitete Tradition ist. Live oder digital direkt ins heimische Wohnzimmer gibt es arabische Sagen aus 1001 Nacht, jüdische Märchen, Beduinengeschichten und vieles mehr zu hören.

Ob Märchen-Podcast, informative YouTube-Filme oder der Audiowalk »7 auf einen Streich« - viele digitale Formate schaffen ein reichhaltiges Angebot an Möglichkeiten, die Welt der Brüder Grimm zu erkunden.

Auszeichnungen und Preise

Der englische »The Guardian« kürte die GRIMMWELT Ende 2015 zu einem der weltweit zehn »best new museums«. Aus dem Online-Voting des Architekturmagazins »German Architects« ging die GRIMMWELT als »Bau des Jahres 2015« hervor. Der

Condé Nast Traveler erwähnt die GRIMMWELT 2015 in der Rubrik »10 Biggest Museum Openings of the Year«.

Die GRIMMWELT erhielt den »German Brand Award 2016« und den polis Award 2016 für Stadt- und Immobilienentwicklung in der Kategorie »Lebenswerter Freiraum«. Im Herbst 2016 folgte die Belobigung des Deutschen Städtebaupreises für das Weinbergareal und die gelungene Integration der GRIMMWELT. Der National Geographic schreibt in der Rubrik »best summer trips 2016«: »Kassel, home of the new GRIMMWELT museum is known as the capital of the German Fairy Tale Route«.

Im Januar 2017 wurde sie von der GrimmHeimat NordHessen beim Tourismuspreis 2017 ausgezeichnet. 2017 erhielt die GRIMMWELT den 12. Nordhessischen Marketingpreis des Marketingclubs Nordhessen. Im Rahmen des »German Brand Award 2017« wurde sie als Arbeitgebermarke in der Rubrik »Excellence in Brand Strategy, Management and Creation« mit einer »Special Mention« ausgezeichnet.

Im Mai 2020 wurde die bislang erfolgreichste Sonderausstellung der GRIMMWELT, der »FINSTERWALD«, vom Art Directors Club für Deutschland (ADC) mit Gold in der Kategorie »Exhibition Experience themenbezogen: Ausstellung« ausgezeichnet, im November 2019, vom Deutschen Designer Club im Wettbewerb »Gute Gestaltung 2019« mit Bronze in der Kategorie »Spaces«.

Zitat und Fotomaterial auf Anfrage.

GRIMMWELT Kassel gGmbH | Ansprechpartnerin: Katja Blum, Presse/Öffentlichkeitsarbeit/Marketing
Weinbergstraße 21, 34117 Kassel | T +49.561.59861913 | katja.blum@grimmwelt.de | www.grimmwelt.de